Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026**
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse	Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll)
Indexnummer	**e**

ÖFFENTLICHE SITZUNG

des Gemeinderats der Stadt Schwaigern
am Donnerstag, den 21. Mai 2026
ab 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Schwaigern

Anwesend:	Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende
Sowie:	bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte
Entschuldigt:	StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach
Unentschuldigt:	-
Außerdem anwesend:	StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß Frau Frick (Protokoll)
Zuhörer:	bis zu 22
Presse:	Frau Link, Heilbronner Stimme
Ende:	21:11 Uhr

Zur Beurkundung !

Vorsitzende: Schriftführer: Gemeinderatsmitglieder

Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026**
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse	Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll)
Indexnummer	**e 043**

TOP 1:
Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Lärmaktionsplan und möchte wissen, ob die Kfz-Zahlen gezählt oder geschätzt werden. Die Vorsitzende teilt mit, dass die Lärmbelastung anhand der Nutzung der Straße ermittelt werde. Des Weiteren möchte der Bürger wissen, ob es eine gesetzliche Regelung zur Nachtruhe gebe. Die Vorsitzende teilt mit, dass die Nachtruhe ab 22:00 Uhr gilt. Für das bevorstehende Stadtfest gebe es jedoch eine vom Gemeinderat beschlossene Regelung.

Eine Bürgerin verweist auf einen Presseartikel zu möglichen Einsparungen im Bereich der Kinderbetreuung. Sie möchte wissen, weshalb hiervon zunächst über die Presse erfahren wurde und keine vorherige Information erfolgt sei. Die Vorsitzende teilt mit, dass in der Aprilsitzung des Gemeinderats ein Rahmen für sämtliche Bereiche festgelegt wurde, der nun umgesetzt werden solle. Einzelne Maßnahmen seien in diesem Zuge noch nicht beschlossen worden. In der heutigen Sitzung gehe es unter anderem z.B. um die Erhöhung der Elternbeiträge. Im Bereich des Qualitätsmanagements befinde man sich derzeit im Austausch mit den Erzieherinnen, den Trägern sowie den Leitungskräften.

Ein Bürger möchte wissen, wer für die Fahrtkosten aufkomme, sofern die Kosten für die Kernzeitbetreuung in Stetten weiter steigen und Eltern sich deshalb entscheiden, ihr Kind an die Ganztagesschule nach Schwaigern zu bringen. Die Vorsitzende sichert hier eine Prüfung zu.

Eine Bürgerin teilt mit, dass Kinder aus dem Neubaugebiet in Stetten künftig einen Kindergartenplatz in Schwaigern erhalten sollen. Sie möchte wissen, wer entscheide, welches Kind einen Platz in Stetten beziehungsweise in Schwaigern erhalte. Die Vorsitzende erläutert, dass für die Aufnahme der Kinder in den Kitas ein transparenter und öffentlich einsehbarer Kriterienkatalog bestehe. Des Weiteren erkundigt sich die Bürgerin, ob es bereits eine Zeitschiene für die Schließung des Miniwalds gebe. Die Vorsitzende teilt mit, dass derzeit noch kein konkreter Zeitplan vorliege, da dies auch Inhalt der heutigen Tagesordnung sei. Zudem sei dies auch von der Fördersituation abhängig.

Eine Bürgerin möchte wissen, ob es richtig sei, dass der Kindergarten „Krainbachhof“ auf dem Prüfstand stehe. Die Vorsitzende teilt mit, dass es momentan zu wenig Anmeldungen gebe und sich daher ein Hinweis zu dieser aktuellen Situation in der Bedarfsplanung finde.

Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Indexnummer	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026** Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll) **e 044**

TOP 2:
Bebauungsplanverfahren „Herrengrund II“ auf der Gemarkung Schwaigern; hier:
- Vorstellung und Anerkennung des Bebauungsplanvorentwurfs
- Anordnung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 BauGB

Bezugnehmend auf Vorlage Nr. GR 34/2026 berät der Gemeinderat folgendes:

Die Vorsitzende geht auf die Sachdarstellung ein.

Frau Brändle von der Project GmbH stellt den Bebauungsplanvorentwurf anhand einer Präsentation vor.

In einer anschließenden Diskussion sprechen einzelne Gemeinderatsmitglieder folgende Aspekte an:

- Ein Mitglied erkundigt sich nach dem Lärmschutz. Insbesondere wird die Situation im Bereich der Heuchelbergkellerei angesprochen. Das Mitglied möchte wissen, ob die Thematik das gesamte Gebiet betreffe oder lediglich einen kleineren Teilbereich. Frau Brändle erläutert, dass lediglich ein kleiner Teilbereich betroffen sei. Der zukünftige Bauherr werde im Vorfeld entsprechend informiert und könne geeignete Maßnahmen zum Lärmschutz vorsehen.
- Ein Mitglied erkundigt sich, ob die 250.000 Ökopunkte erworben oder ausgestellt werden. Bauamtsleiter Hamberger teilt mit, dass die Ökopunkte erworben werden.
- Ein Mitglied weist darauf hin, dass die Straße im Bereich des Ringschlusses mit einer Breite von 5,5 m geplant sei. Im Vergleich wird der Mühlpfad genannt, dessen Straßenbreite ebenfalls nicht größer sei. Insbesondere bei höherem Verkehrsaufkommen werde die Situation dort als kritisch empfunden, da die Fahrbahn sehr eng sei. Zudem wird auf das erhöhte Verkehrsaufkommen am Morgen im Zusammenhang mit dem achtgruppigen Kindergarten hingewiesen. Frau Brändle informiert, dass die Thematik bereits mit dem Erschließungsplaner abgestimmt worden sei und eine Straßenbreite von 5,5 m grundsätzlich als ausreichend angesehen werde.
- Ein Mitglied erkundigt sich nach der Möglichkeit, im Baufeld D den Geschosswohnungsbau großzügiger auszubauen. Frau Brändle teilt mit, dass dies grundsätzlich möglich sei, jedoch einer Abstimmung mit der Stadt bedürfe. Sie weist darauf hin, dass bei der Planung stets ein ausgewogenes Verhältnis zwischen

Einfamilienhäusern, Doppelhaushälften und Mehrfamilienhäusern berücksichtigt werden müsse.

Folgender Beschlussvorschlag wird von der Verwaltung zur Abstimmung gebracht:

1. **Der Vorentwurf des Bebauungsplans mit Satzung über örtliche Bauvorschriften „Herrengrund II“ auf Gemarkung Schwaigern, gefertigt durch die Planungsgesellschaft für Städtebau, Architektur und Freianlagen – project GmbH – aus Esslingen, in der Fassung vom 05.05.2026, wird unter Einschluss des Vorentwurfs der Begründung anerkannt.**

2. **Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 BauGB wird angeordnet.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Indexnummer	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026** Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll) **e 045**

TOP 3:
Freiflächen-Photovoltaikanlage Hagenbuch, Gemarkung Schwaigern;
hier: Vorstellung des Projekts durch die Greenovative GmbH

Bezugnehmend auf Vorlage Nr. GR 35/2026 berät der Gemeinderat folgendes:

Die Vorsitzende geht auf die Sachdarstellung ein.

Darius Bachmann von der Projektplanung Solarparks Greenovative GmbH stellt das Vorhaben anhand einer Präsentation vor.

In einer anschließenden Diskussion sprechen einzelne Gemeinderatsmitglieder folgende Aspekte an:

- Ein Mitglied erkundigt sich nach den bereits vorhandenen asphaltierten Wegen und möchte wissen, ob diese bestehen bleiben oder ebenfalls bebaut werden sollen. Herr Bachmann teilt mit, dass die Wege in die Planung einbezogen werden. Diese seien insbesondere als Wartungswege von Bedeutung.
- Ein Mitglied möchte wissen, ob eine Speicherlösung geplant sei. Herr Bachmann bestätigt dies.
- Ein Mitglied erkundigt sich nach der Art der Bürgerbeteiligung. Herr Bachmann teilt mit, dass diese in Form eines Nachrangdarlehens vorgesehen sei.
- Mehrere Mitglieder begrüßen das Vorhaben. Insbesondere die vorgesehene Speicherlösung sowie die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung werden positiv hervorgehoben.
- Ein Mitglied weist darauf hin, dass sich das Gebiet im Bereich eines Wasserschutzgebietes befindet. Zudem wird gefragt, welche Maßnahmen vorgesehen seien, falls die Speicher undicht werden sollten. Darüber hinaus wird angesprochen, dass sich die Anlage in unmittelbarer Nähe zum Wald befinde und ob im Hinblick auf Sturmereignisse Maßnahmen am Waldbestand erforderlich seien. Herr Bachmann teilt mit, dass der Waldbestand unverändert bestehen bleibe. Die Speicher würden außerhalb des Wasserschutzgebietes errichtet. Für den Fall eines Schadensereignisses sei vorgesehen, die Anlage mit CO_2 zu löschen.
- Ein Mitglied weist darauf hin, dass der Weinbau rückläufig sei und das Vorhaben daher eine interessante Alternative darstelle. Es wird gefragt, ob die Möglichkeit bestehe,

Bürgerinnen und Bürger vergünstigt mit Strom zu versorgen. Herr Bachmann teilt mit, dass dies grundsätzlich möglich sei. Die Umsetzung sei jedoch auch von der Nachfrage abhängig und daher nur in begrenztem Umfang realisierbar.

Folgender Beschlussvorschlag wird von der Verwaltung zur Abstimmung gebracht:

Der Gemeinderat der Stadt Schwaigern nimmt von dem geplanten Vorhaben Kenntnis.

Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Indexnummer	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026** Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll) **e 046**

TOP 4:
Bebauungsplanverfahren "Solarpark Hagenbuch" auf der Gemarkung Schwaigen; hier:
- Aufstellungsbeschluss
- Ermächtigung der Verwaltung zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages

Bezugnehmend auf Vorlage Nr. GR 36/2026 berät der Gemeinderat folgendes:

Die Vorsitzende geht auf die Sachdarstellung ein.

Folgender Beschlussvorschlag wird von der Verwaltung zur Abstimmung gebracht:

1. **Die Zustimmung zur Errichtung eines Solarparks auf der Gemarkung Schwaigern im Gewann „Hagenbuch“ auf den Flurstücken 2621 – 2683, im Gewann „Wolfspfad“ auf den Flurstücken 2684, 2686-2693 sowie im Gewann „Zwischen den Wegen“ auf den Flurstücken 2694 - 2704 wird erteilt.**
2. **Für die Nutzung von Freiflächen-Photovoltaik wird gem. § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 BauGB ein Bebauungsplan aufgestellt. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 15,0 ha. Maßgebend ist der in dem Abgrenzungsplan (Anlage 1) dargestellte Geltungsbereich.**
3. **Die städtebaulichen Leistungen werden durch IFK – Ingenieure Partnerschaftsgesellschaft mbB aus Mosbach erbracht.**
4. **Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der Greenovative GmbH einen städtebaulichen Vertrag gem. § 11 BauGB abzuschließen. Die Kosten des Verfahrens trägt die Greenovative GmbH.**
5. **Die Vertreter der Stadt Schwaigern in der Verbandsversammlung der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern / Massenbachhausen werden ermächtigt, zur Durchführung des erforderlichen Flächennutzungsplanverfahrens im Parallelverfahren den erforderlichen Beschlüssen zuzustimmen.**

.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Indexnummer	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026** Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll) **e 047**

TOP 5:
Offene Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendreferat und Kinder- und Familienzentrum der Stadt Schwaigern, hier: Vorstellung und Beschlussfassung der neuen Konzeption

Bezugnehmend auf Vorlage Nr. GR 37/2026 berät der Gemeinderat folgendes:

Die Vorsitzende geht auf die Sachdarstellung ein.

Frau Ina Hoppe stellt die neue Konzeption anhand einer Präsentation vor.

In einer anschließenden Diskussion sprechen einzelne Gemeinderatsmitglieder folgende Aspekte an:

- Ein Mitglied teilt mit, dass es die Maßnahme mittrage. Die Entscheidung ergebe sich aus der aktuellen Situation heraus und erscheine sinnvoll. Zudem sei das bisherige Angebot nicht in dem Umfang angenommen worden wie ursprünglich erhofft. Auch die finanzielle Situation mache entsprechende Anpassungen erforderlich. Weiter führt es aus, dass insbesondere Kinder und Jugendliche, die nicht durch Vereine oder familiäre Strukturen aufgefangen werden, im Fokus stünden. Aus diesem Grund sei das Projekt „B1“ geschaffen worden, um einen Anlaufpunkt für Jugendliche anzubieten. Sie stellt die Frage, wie künftig erkannt und darauf reagiert werden könne, wenn diese Zielgruppe nicht mehr erreicht werde. Frau Hoppe erläutert hierzu, dass sie hierfür nur bedingt die richtige Ansprechpartnerin sei. Die Mitarbeitenden der Caritas verfügten über ein Team für Schwaigern sowie die „Jule“, mit der eine gute Zusammenarbeit bestehe. Zudem werde die Möglichkeit von Streetwork-Angeboten in Betracht gezogen, die gegebenenfalls durch das Landratsamt finanziert werden könnten. Hierfür seien jedoch auch geeignete Räumlichkeiten beziehungsweise Treffpunkte erforderlich.
- Mehrere Mitglieder schließen sich den vorangegangenen Ausführungen an und äußern Bedenken hinsichtlich der weiteren Entwicklung. Sie betonen, dass die Situation aufmerksam beobachtet werden müsse. Es sei zwar ein Rückschritt, der jedoch aufgrund der aktuellen finanziellen Situation notwendig sei.

Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Indexnummer	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026** Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll) **e 047**

Folgender Beschlussvorschlag wird von der Verwaltung zur Abstimmung gebracht:

Der Gemeinderat beschließt die geänderte Konzeption (Anlage) für das Kinder- und Jugendreferat und ermächtigt die Verwaltung, einen angepassten Vertrag mit der Caritas zu schließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

20:04 Uhr: StR Stäbe verlässt die Sitzung.

TOP 6:
Kindergartenbedarfsplanung; hier: Fortschreibung zum Kindergartenjahr 2026/2027

Bezugnehmend auf Vorlage Nr. GR 38/2026 berät der Gemeinderat folgendes:

Die Vorsitzende geht auf die Sachdarstellung ein.

In einer anschließenden Diskussion sprechen einzelne Gemeinderatsmitglieder folgende Aspekte an:

- Mehrere Mitglieder bewerten den Umzug der Rasselbande als grundsätzlich unproblematisch. Den Umzug des Miniwalds Stetten sieht man derzeit jedoch kritisch. Ein Mitglied weist darauf hin, dass in Schwaigern mehrere Einrichtungen perspektivisch sanierungsbedürftig sein könnten, während der Miniwald voraussichtlich noch über einen längeren Zeitraum bestehen könne. Vor diesem Hintergrund sieht es sich aktuell nicht in der Lage, eine abschließende Entscheidung zu treffen. Bauamtsleiter Hamberger erläutert, dass sich die betroffenen Einrichtungen derzeit in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden. Konkrete Sanierungskonzepte liegen aktuell nicht vor.
- Ein Mitglied verweist auf den Kindergartenbedarfsplan sowie den Bedarf an Betreuungsplätzen in Stetten. Vor diesem Hintergrund spricht es sich derzeit ebenfalls gegen einen Umzug des Miniwalds aus.
- Ein Mitglied befürwortet wohnortnahe Kindergartenstandorte, die es Kindern ermöglichen, den Kindergarten zu Fuß zu erreichen. Dies sei für die Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung, insbesondere im sozialen Bereich.
- Die Vorsitzende teilt mit, dass der Miniwald nicht eingerichtet worden wäre, wenn die Kita Herrengrund rechtzeitig fertiggestellt worden wäre. Von Beginn an sei kommuniziert worden, dass der Kindergarten Miniwald als Interimslösung vorgesehen sei. Zudem weist sie darauf hin, dass für die Kita Herrengrund eine Förderzusage vorliegt, die an die Belegung der Gruppen geknüpft ist. Erfolgt keine entsprechende Belegung, können die Fördermittel nicht in Anspruch genommen werden.
- Ein Mitglied führt aus, dass der Erhalt von Fördermitteln grundsätzlich begrüßenswert sei. Gleichzeitig stelle sich jedoch die Frage, welche Auswirkungen die hierfür erforderlichen Maßnahmen hätten. Es regt an zu prüfen, ob alternative Lösungen möglich wären, beispielsweise die Schließung von zwei sanierungsbedürftigen

Kindertageseinrichtungen sowie eine anschließende Veräußerung der entsprechenden Grundstücke.

- Ein Mitglied schließt sich dem zuvor geäußerten Vorschlag an und weist darauf hin, dass zu gegebener Zeit geprüft werden könnte, ob beispielsweise sanierungsbedürftige Einrichtungen in den Herrengrund umziehen und die dadurch mögliche Veräußerung der jeweiligen Grundstücke eine Handlungsoption darstellen.
- Ein Mitglied führt aus, dass man sich derzeit in einem schwierigen Dilemma befinde. Es zeigt sich jedoch überzeugt, dass eine gegebenenfalls verträglichere Lösung gemeinsam unterstützt würde. Die aktuelle Situation mit der Kita Herrengrund und dem Miniwald habe sich aus den bisherigen Entwicklungen ergeben. Im Zusammenhang mit der Entscheidung für eine achtgruppige Einrichtung müsse man nun auch die daraus resultierenden Folgen berücksichtigen. Darüber hinaus sei es wichtig, den gesamten Bereich Bildung und Betreuung ganzheitlich zu betrachten. Im Vergleich zu umfassenden strukturellen Veränderungen erscheine es als das geringere Übel, wenn Eltern ihre Kinder zur Kindertageseinrichtung bringen müssten.

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag den Punkt 3 des Beschlussvorschlags zu vertragen. Dies wird mehrheitlich beschlossen.

Folgender Beschlussvorschlag wird von der Verwaltung zur Abstimmung gebracht:

1. **Die Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplans für das Jahr 2026/2027 gemäß der Anlage wird beschlossen.**
   Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 1 Enthaltung

2. **Zwei Gruppen der Kindertageseinrichtung „Rasselbande“ werden in die Kindertageseinrichtung im Herrengrund nach Fertigstellung umziehen.**
   Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. **Die interimsweise geschaffene Kindertageseinrichtung „Am Miniwald“ wird mit allen Gruppen in die Kindertageseinrichtung im Herrengrund umgezogen.**
   Dieser Punkt wird vertagt

Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Indexnummer	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026** Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll) **e 049**

TOP 7
Ev. Kindergarten "Unter dem Regenbogen" in Stetten; hier: Rückgabe von Fördermittelbewilligungen

Bezugnehmend auf Vorlage Nr. GR 39/2026 berät der Gemeinderat folgendes:

Die Vorsitzende geht auf die Sachdarstellung ein.

Aufgrund der Vertagung des Punktes Umzug „Am Miniwald“ in die Kindertageseinrichtung im Herrengrund wurde folgender geänderter Beschluss zur Abstimmung gebracht:

Die für den Modulneubau an der Kindertagesstätte „Unter dem Regenbogen“ erhaltene Fördermittelbewilligung von KfW-Mitteln in Höhe von 18.600 € werden zurückgegeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umschichtung der für den Modulbau an der Kindertagesstätte „Unter dem Regenbogen“ erhaltenen Fördermittelbewilligung aus der „Förderung investiver Maßnahmen in der Kindertagesbetreuung“ für den Umbau der ehemaligen Interimsschule zum Kiga „Am Miniwald“ zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Indexnummer	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026** Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll) **e 050**

TOP 8
Festsetzung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2026/2027

Bezugnehmend auf Vorlage Nr. GR 40/2026 berät der Gemeinderat folgendes:

Die Vorsitzende geht auf die Sachdarstellung ein.

Folgender Beschlussvorschlag wird von der Verwaltung zur Abstimmung gebracht:

Der Gemeinderat stimmt der Fortschreibung der Elternbeiträge gemäß der Anlage 1 für das Kindergartenjahr 2026/2027 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Indexnummer	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026** Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll) **e 051**

TOP 9
Festsetzung der Elternbeiträge für die Schulkindbetreuung 2026/2027

Bezugnehmend auf Vorlage Nr. GR 41/2026 berät der Gemeinderat folgendes:

Die Vorsitzende geht auf die Sachdarstellung ein.

In einer anschließenden Diskussion sprechen einzelne Gemeinderatsmitglieder folgende Aspekte an:

- Ein Mitglied erkundigt sich nach der Möglichkeit einer digitalen Lösung zur Buchung der Bausteine. Die Vorsitzende sichert eine Prüfung zu.
- Ein Mitglied möchte wissen, wie hoch die Mehreinnahmen sind bei einer Erhöhung auf 2,- €. Frau Feß teilt mit, dass diese bei gleichbleibender Belegungszahl rund 26.200 € betragen würde.
- Ein Mitglied verweist auf Berechnungen, wonach Investitionen in die frühkindliche Bildung und Betreuung langfristig positive Auswirkungen hätten und sich insbesondere im sozialen Bereich mehrfach auszahlen würden. Vor diesem Hintergrund spricht es sich dafür aus, die bestehenden Qualitätsstandards möglichst aufrechtzuerhalten. Zugleich äußert es die Sorge, dass sich die Qualität der Betreuung künftig verschlechtern könnte. Diese Befürchtung werde nach seiner Einschätzung auch von Eltern, Einrichtungsleitungen und pädagogischen Fachkräften geteilt. Als möglichen Ansatz zur finanziellen Entlastung regt das Mitglied an, eine weitere Erhöhung der Grundsteuer zu prüfen, um die entstehenden Kosten auf eine breitere Basis zu verteilen.
- Mehrere Mitglieder bringen ihr Bedauern über die Notwendigkeit dieser Maßnahme zum Ausdruck. Gleichzeitig weisen sie darauf hin, dass die aktuelle finanzielle Situation nur einen begrenzten Handlungsspielraum zulasse und sie daher keine Alternative zu dem vorgeschlagenen Vorgehen sehen.

Folgender Beschlussvorschlag wird von der Verwaltung zur Abstimmung gebracht:

1. **Der Gemeinderat stimmt der Fortschreibung der Elternbeiträge für die Schulkindbetreuung für das Schuljahr 2026/2027 gemäß der Anlage zu. Diese werden gemäß der Anlage festgesetzt.**

2. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, Betreuungsbausteine im Rahmen des festgestellten Bedarfs anzupassen oder zu streichen, sofern hierdurch keine gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen verletzt werden. Die Anpassung des Beitrags erfolgt analog des beschlossenen Stundensatzes.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 1 Enthaltung

Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Indexnummer	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026** Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll) **e 052**

TOP 10
Städtische Musikschule Schwaigern; hier: Erhöhung der Musikschulbeiträge

Bezugnehmend auf Vorlage Nr. GR 42/2026 berät der Gemeinderat folgendes:

Die Vorsitzende geht auf die Sachdarstellung ein.

Folgender Beschlussvorschlag wird von der Verwaltung zur Abstimmung gebracht:

Die Unterrichtsbeiträge der städtischen Musikschule Schwaigern werden gemäß der Anlage zur Schulordnung (Anlage 1) für das Schuljahr 2026/2027 festgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Indexnummer	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026** Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll) **e 053**

TOP 11
Sanierung der Sonnenbergschule;
hier: Abrechnung Bauteil C und Freigabe verbleibender Fördermittel

Bezugnehmend auf Vorlage Nr. GR 43/2026 berät der Gemeinderat folgendes:

Die Vorsitzende geht auf die Sachdarstellung ein.

Folgender Beschlussvorschlag wird von der Verwaltung zur Abstimmung gebracht:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Verwendungsnachweis für die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen am Bauteil C der Sonnenbergschule einzureichen und verbleibende Fördermittel freizugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Indexnummer	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026** Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll) **e 054**

TOP 12
Neubau einer Kindertagesstätte im Herrengrund in Schwaigern
hier: Vergabe 3. Ausschreibungspaket; Tischlerarbeiten

Bezugnehmend auf Vorlage Nr. GR 44/2026 berät der Gemeinderat folgendes:

Die Vorsitzende geht auf die Sachdarstellung ein.

Folgender Beschlussvorschlag wird von der Verwaltung zur Abstimmung gebracht:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von einem Gewerk an folgende Firma:

- Tischlerarbeiten an Fa. Zeeb Innenausbau GmbH aus Stuttgart für 703.736,55 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bauamtsleiter Hamberger informiert, dass in der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2025 die Trockenbauarbeiten vergeben wurden. Leider musste der Firma gekündigt werden, da die Arbeiten nicht aufgenommen wurden. Die Auftragsvergabe erfolgt an den 2. Platzierten Bieter der Ausschreibung, die Fa. Ulrich & Schön.

Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Indexnummer	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026** Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll) **e 055**

TOP 13
Umlegungsausschuss "Herrengrund II": hier: Nachbesetzung

Bezugnehmend auf Vorlage Nr. GR 45/2026 berät der Gemeinderat folgendes:

Die Vorsitzende geht auf die Sachdarstellung ein.

Die FWV/BuW teilt mit, dass Stadträtin Patzelt den freigewordenen Sitz der Stellvertretung übernimmt.

Folgender Beschlussvorschlag wird von der Verwaltung zur Abstimmung gebracht:

Neubesetzung des freigewordenen Ausschusssitzes im Umlegungsausschuss „Herrengrund II“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Indexnummer	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026** Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll) **e 056**

TOP 14
Sanierung der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (EMSR-Technik) Wasserversorgung Schwaigern; hier: Auftragsvergabe

Bezugnehmend auf Vorlage Nr. GR 46/2026 berät der Gemeinderat folgendes:

Die Vorsitzende geht auf die Sachdarstellung ein.

Folgender Beschlussvorschlag wird von der Verwaltung zur Abstimmung gebracht:

Die Firma Wittinger GmbH aus 73760 Ostfildern wird als günstigster Bieter mit den Arbeiten zur Erneuerung der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (EMSR-Technik) zum Bruttoauftragswert von 608.922,55 € beauftragt.

Die Vergabe wird im Vorgriff auf den Wirtschaftsplan 2026 genehmigt.

Die überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung mit Zahlungsziel in 2027 i.H.v. 230.000 € wird genehmigt, in den Wirtschaftsplan 2026 entsprechend aufgenommen und im Vorgriff auf den Wirtschaftsplan 2026 genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Indexnummer	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026** Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll) **e 057**

TOP 15:
Bekanntgaben / Verschiedenes

a) Allgemeiner Art

Keine Bekanntgaben.

b) In nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Keine Beschlüsse.

Stadt Schwaigern	
Öffentliche Sitzung Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse Indexnummer	**Verhandelt mit dem Gemeinderat am 21.05.2026** Anwesend: Bürgermeisterin Sabine Rotermund als Vorsitzende und bis zu 20 Stadträtinnen und Stadträte Normalzahl: 23 Entschuldigt: StRin Binder, StR Brückmann, StR Keilbach Außerdem anwesend: StOVR Diehm, StOAR Hamberger, Frau Feß, Frau Frick (Protokoll) **e 058**

TOP 16:
Anfragen

Die SPD-Fraktion teilt mit, dass sie sich mit sofortiger Wirkung von Jeanette Binder trennen wird.

Auf Nachfrage eines Mitglieds zu möglichen Investitionsvorhaben auf der Fläche hinter der Feuerwehr weist Bauamtsleiter Hamberger darauf hin, dass der Bebauungsplan dort derzeit lediglich Nutzungen für den Bauhof sowie Blaulichtorganisationen zulässt. Andere Nutzungen seien aus Sicht des Regionalverbands derzeit nur schwer realisierbar.

Ein Mitglied erkundigt sich nach den bisherigen Rückmeldungen zur Bauplatzvergabe in Stetten. Kämmerer Diehm teilt mit, dass bislang noch keine konkreten Rückmeldungen vorliegen. Die Zahl der Anfragen habe jedoch zugenommen.

Mehrere Mitglieder äußern Unverständnis über das Auftreten von Frau Link zum Ende der Sitzung. Sie verweisen darauf, dass die Beratungen sachlich und konstruktiv verlaufen seien und bedauern den Verlauf des abschließenden Austauschs. Sie bitten darum, dass Gespräch zu suchen.